

## Kartoffelernte bei den Sonnenblumen

Auch in diesem Frühjahr haben wir mit den Kindern wieder Kartoffeln in die Erde gesteckt. Diese hatten aber ganz besondere Namen: sie hießen Cheyenne (rote Schale), King Edward (rosa Schale), Gaiana (auberginefarben), Desiree und die gute Sieglinde.

Wir haben nämlich an der Kartoffelaktion des Bistum Limburg teilgenommen. Caroline hat uns als Kita angemeldet und im Frühjahr bekamen wir eine kleine Kiste mit verschiedenen Setzkartoffeln geschickt, darunter auch alte Sorten.

Diese haben wir mit den Kindern ins Hochbeet gesteckt und mit Namensschildern gekennzeichnet.

Wir waren erstaunt, zu hören, dass es weltweit über 5000 Kartoffelsorten gibt und wir nur eine kleine Auswahl haben. Auch sonst haben wir noch viel Interessantes über die Kartoffel erfahren.

Den Sommer über haben wir unser Kartoffelbeet fleißig gepflegt und gegossen und das Wachstum der Blätter und die verschiedenen, farbigen Blüten bestaunt. Hin und wieder haben wir auch den ein oder anderen Kartoffelkäfer ablesen.

Als im Herbst das Kartoffelkraut welk wurde, war es endlich soweit, wir konnten ernten.

Zuerst mussten wir das Kartoffelkraut entfernen und danach ganz vorsichtig die verschiedenen Kartoffelsorten ausgraben, Wir waren sehr erstaunt, wie sich die Kartoffeln vermehrt hatten.

Am nächsten Tag haben wir zusammen mit den Kindern besprochen, was wir aus unserer Ernte zubereiten wollen. Das Ergebnis fiel fast einstimmig aus: POMMES!

Und so haben wir aus den schönen Kartoffeln leckere Pommes in verschiedenen Farben geschnitten. Allen schmeckte es sehr gut und unser Beschluss stand fest: Das machen wir nächstes Jahr wieder!

Unsere Teilnahmekarte haben wir mit dem Ernteergebnis wieder zurück ans Bistum Limburg geschickt.



